

## PROXESS GmbH

Rietheim-Weilheim

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2019 bis zum 30.09.2020

#### Bilanz

<b>Aktiva</b>		
	<b>30.9.2020 EUR</b>	<b>30.9.2019 EUR</b>
A. Anlagevermögen	467.219,52	615.477,18
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	328.319,14	461.192,52
II. Sachanlagen	138.900,38	154.284,66
B. Umlaufvermögen	2.332.973,24	1.364.448,10
I. Vorräte	11.448,81	33.539,32
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.932.615,11	664.497,35
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	388.909,32	666.411,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	332.750,28	367.043,20
Bilanzsumme, Summe Aktiva	3.132.943,04	2.346.968,48
<b>Passiva</b>		
	<b>30.9.2020 EUR</b>	<b>30.9.2019 EUR</b>
A. Eigenkapital	1.159.743,90	320.063,97
I. gezeichnetes Kapital	53.192,00	53.192,00
II. Kapitalrücklage	4.527.204,00	4.527.204,00
III. Gewinn- /Verlustvortrag	0,00	1.151.342,09
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	-5.411.674,12
V. Bilanzverlust	3.420.652,10	0,00
B. Rückstellungen	634.824,69	467.899,37
C. Verbindlichkeiten	276.692,85	521.498,33



<b>Passiva</b>		
	<b>30.9.2020</b>	<b>30.9.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.061.681,60	1.037.506,81
Bilanzsumme, Summe Passiva	3.132.943,04	2.346.968,48

## Anhang

### I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die PROXESS GmbH hat ihren Sitz in Rietheim-Weilheim. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nr. HRB 759402 eingetragen.

### II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die im Jahresabschluss angegebenen Daten des aktuellen Geschäftsjahres sind mit dem Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar (§ 265 Abs. 2 HGB), da das Vorjahr ein Rumpfwirtschaftsjahr (1. Januar 2019 bis 30. September 2019) war.

### III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

**Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige lineare (zeitanteilige) Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen, welche zwischen 3 und 5 Jahren betragen.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare (zeitanteilige) Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Für die Abschreibungen von Gebäuden werden Nutzungsdauern zwischen 33 und 50 Jahren zugrunde gelegt; Gegenstände des beweglichen Sachanlagevermögens werden zwischen 3 und 20 Jahren abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 werden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die **Vorräte** werden mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Handelswaren sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen angesetzt. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Fremdkapitalzinsen werden nicht einbezogen.

In allen Fällen wird verlustfrei bewertet, d.h. es werden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.



**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko wird durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages, der ggf. nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt wurde. Langfristige Rückstellungen werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB). Dabei werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen werden gesondert zum Finanzergebnis erläutert.

**Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### IV. Erläuterungen zur Bilanz

##### 1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist unter Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

##### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten wie im Vorjahr vollumfänglich solche aus Lieferungen und Leistungen/aus sonstigen Forderungen/gegen Gesellschafter.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

##### 3. Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt EUR 53.192,00

In den Bilanzverlust wurde ein Verlustvortrag aus dem Vorjahr von TEUR 4.260 (Vj. TEUR 0) einbezogen.

##### 4. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 117 (Vj. TEUR 90) enthalten. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit bestehen in Höhe von TEUR 15 (Vj. TEUR 89).

##### 5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen monatliche Miet- und Leasingverpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 43 . Diese enden zwischen 2020 und 2024. Mietverpflichtungen für Geschäftsräume sind auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

#### V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### 1. Umsatzerlöse

##### 2. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 58 (Vj. TEUR 39) enthalten.

##### 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Vorjahr sind außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 5.852 entstanden, diese beruhen aus Verlusten durch Verschmelzung/Umwandlung. Es handelte sich hierbei um einen buchhalterischen Einmaleffekt.



**VI. Sonstige Angaben**

**1. Anzahl der Arbeitnehmer**

Während des Geschäftsjahrs waren im Unternehmen durchschnittlich 104 Arbeitnehmer beschäftigt.

Rietheim-Weilheim, 18. Juni 2021

PROXESS GmbH  
Geschäftsführung

---

Martin Fecker

## sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 20.08.2021 festgestellt.